

A) Öffentlicher Teil	3
1. Niederschrift vom 30.5.05	3
2. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW	3
2.1 Finanzierung der Aktion „Gegen das Vergessen“	3
hier: Schreiben der Brühler Initiative für Völkerverständigung (BlfV) vom 25.5.05	3
Vorlage-Nr. 32/05	3
2.2. Renaturierung der Brühler Bäche	3
1. Beschaffung von Uferstreifen	3
2. Rückführung einer Teilstrecke des pingsdorfer Baches in einen naturnahen Zustand	3
hier: Schreiben NABU Rhein-Erft e.V., Herr von Dewitz vom 20.6.05	3
Vorlage-Nr. 157/87 j	3
3. Eckdaten zum Haushalt 2005	3
Vorlage-Nr. 29/05	3
4. Anfragen	4
4.1 Abgestellte Schrottautos	4
4.2 Öffnung Bergerstraße	4
B) Nichtöffentlicher Teil	5
5. Dringlichkeitsentscheidung	5
5.1 Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk I (südlicher Stadtbezirk)	5
Vorlage-Nr. 264/77 m	5
6. Mitteilungen	5
6.1 Sachstand ARGE	5
6.2 Nutzungsänderungsantrag	5
6.3 Kreisverkehrsanlage Geildorfer Feld	5

Stellvertretender Bürgermeister Poschmann eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift vom 30.5.05

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 30.5.05 werden keine Einwände erhoben.

2. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW

2.1 Finanzierung der Aktion „Gegen das Vergessen“

**hier: Schreiben der Brühler Initiative für Völkerverständigung (BIfV) vom 25.5.05
Vorlage-Nr. 32/05**

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Schreiben an den KPTA weitergeleitet wurde.

2.2. Renaturierung der Brühler Bäche

1. Beschaffung von Uferstreifen

2. Rückführung einer Teilstrecke des Pingsdorfer Baches in einen naturnahen Zustand

hier: Schreiben NABU Rhein-Erft e.V., Herr von Dewitz vom 20.6.05

Vorlage-Nr. 157/87 j

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Schreiben an den Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt (LokAgUmA) weitergeleitet wurde.

3. Eckdaten zum Haushalt 2005

Vorlage-Nr. 29/05

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Stadtkämmerer Freytag erläutert die Vorlage und berichtet, dass entgegen des landesweiten Trends Rückgänge bei der Gewerbesteuer zu erwarten seien. Konkrete Gespräche würden jedoch noch geführt. Hinsichtlich der als Anlage zur Vorlage beigefügten Berechnung der Ausgleichsrücklage weist er darauf hin, dass sich hier mittlerweile eine leichte Verbesserung von 12.000.000 auf 13.000.000 € ergeben habe. Die entsprechende Änderung der Berechnung werde der Niederschrift beigefügt (s. Anlage). Im Hinblick auf das auf S. 2 der Vorlage ausgewiesene voraussichtliche Jahresergebnis 2005 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 9.000.000 € lässt sich feststellen, dass dieses in diesem Jahr noch abgedeckt werden kann und ein Haushaltssicherungskonzept nicht notwendig werde. Schwierig werde die Abdeckung des Fehlbetrages im Jahre 2006, da die Ausgleichsrücklage dann fast aufgebraucht sei.

Im Folgenden beantwortet der **Stadtkämmerer** verschiedene konkrete Fragen der Ausschussmitglieder zum Schuldenstand, zur Position „ordentliche Aufwendungen“ und zur Position „ordentliche Erträge“.

Auf die Anfrage des **Fraktionsvorsitzender Schmitz**, H. (bVb), ob es bei der Haushaltseinbringung im September bleibe, antwortet der Stadtkämmerer, dass diese Frage vom Bürgermeister beantwortet werden müsse, der den Haushalt feststelle. Intern sei man jedoch auf den Termin 12. September eingestellt.

Ratsherr Dr. Petran (SPD) stellt abschließend fest, dass es sich wohl noch nicht um einen durchgreifenden „Sparhaushalt“ handele.

Stadtkämmerer Freytag weist darauf hin, dass die Personalkostenentwicklung seit Jahren restriktiv sei.

4. Anfragen

4.1 Abgestellte Schrottautos

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) weist darauf hin, dass in der Jordanstraße auf der Freifläche neben dem türkischen Kulturverein alte Autos abgestellt seien, die dort verrosteten. Er bittet, hier Abhilfe zu schaffen.

Erster Beigeordneter Mues sagt weitere Veranlassung zu.

4.2 Öffnung Bergerstraße

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Brämer (FDP) nimmt Bezug auf die letzte Ratssitzung. Dort sei die einseitige Öffnung der Bergerstraße angekündigt worden. Nach ihren Erfahrungen sei dies jedoch noch nicht geschehen.

Beigeordneter Brandt sagt Prüfung zu.